



Mit Vertrauen in die Zukunft

Geschäftsbericht 2023

AVENA

A photograph of a woman and a young girl in a greenhouse. The woman, wearing a grey sweater and teal boots, is kneeling and looking at a plant. The girl, wearing a red patterned dress, is standing next to her, also looking at the plant. They are surrounded by lush green foliage and plants in a greenhouse setting.

Inhalt

Mitteilung des Stiftungsratspräsidenten	3
Die Stiftung auf einen Blick	4
Governance	
Stiftungsrat	6
Wahlen bei AVENA	7
Interview mit den drei neuen Stiftungsratsmitgliedern	8-9
Umwelt und Nachhaltigkeit	
Portfolioanalyse durch Conser	11
Konjunkturentwicklung im Jahr 2023	12
Soziales	
Angeschlossene Unternehmen und Versicherte	14
Informationsabende	15
Biennale	16-17
Kennzahlen der letzten Jahre	18-19
Anlagen per 31. Dezember 2023	20-21
Bilanz per 31. Dezember 2023	22
Betriebsrechnung	23

Mitteilung

des Stiftungsratspräsidenten

2023: Engagement, Wachstum und Weichenstellung für eine nachhaltige Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Ihnen den AVENA-Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2023 vorzulegen. Das vergangene Jahr stand im Zeichen konstanten Wachstums und unermüdligen Engagements. Ausserdem haben wir die Weichen für einen nachhaltigeren Anlageansatz gestellt.

> Engagement und Professionalität

2023 brachten wir unsere Prozesse mit den neuen Vorgaben des Datenschutzgesetzes in Einklang. Dies ist uns dank dem unermüdligen Einsatz und der Professionalität unseres Teams gelungen. Unsere Versicherten haben somit die Gewissheit, dass ihre Daten bei uns sicher sind und vertraulich behandelt werden.

> Stärkung unserer Governance

Im vergangenen Jahr standen bei AVENA wieder Wahlen an. Um einen transparenten und fairen Wahlprozess zu gewährleisten, haben wir im Vorfeld der Stiftungsratswahlen unser Wahlreglement überarbeitet. Ich gratuliere den gewählten Vertreterinnen und Vertretern und möchte auch die drei neuen Mitglieder herzlich im Stiftungsrat willkommen heissen. Mit ihrem Know-how und ihrer Arbeit werden sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Stiftung leisten.

> Dialog mit unseren Versicherten

Die Nähe zu unseren Versicherten und der Austausch mit ihnen sind uns ein wichtiges Anliegen. Daher haben wir auch 2024 wieder unsere AVENA-Informationsabende organisiert. Drei davon fanden in Präsenz und eine Veranstaltung in Onlineform statt. Die Informationsabende waren ein voller Erfolg und sind nunmehr fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Sie bieten uns die Gelegenheit, wichtige Informationen rund um die Themen Vorsorge und Pensionierung mit unseren Versicherten zu teilen und gleichzeitig den Dialog mit ihnen zu pflegen.

> Verantwortungsbewusstes Investieren und ESG-Wende

Ein wichtiger Meilenstein im vergangenen Jahr waren unsere umfangreichen Massnahmen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance – kurz ESG. Gemeinsam mit renommierten Experten wie Signa-Terre und Conser haben wir damit begonnen, unsere Immobilienanlagen und unser Finanzportfolio eingehend zu analysieren. Anhand dessen können wir künftig fundierte Entscheidungen im Hinblick auf verantwortungsbewusste Anlagen treffen, unsere Investitionen noch stärker an unseren Werten ausrichten und nicht zuletzt einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten.

> Der Beginn eines neuen Kapitels

Im Januar 2024 durfte ich den Vorsitz des Stiftungsrats an Catherine Vogt übergeben. Sie ist eine inspirierende Führungskraft mit einer klaren Vision für die Zukunft unserer Vorsorgeeinrichtung. Ich wünsche ihr viel Erfolg und bin davon überzeugt, dass sie die Herausforderungen ihres neuen Amtes mit Bravour meistern wird.

> Ein herzliches Merci

Zum Schluss möchte ich noch DANKE sagen: Meinen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für ihre fortwährende Unterstützung während meiner Amtszeit. Es war mir eine Ehre, den Vorsitz des Stiftungsrats zu führen. Der Banque Cantonale Vaudoise für die wertvolle Zusammenarbeit und ihren Einsatz für den Auftrag unserer Stiftung. Ganz besonders möchte ich mich aber auch bei Ihnen bedanken, liebe Versicherte, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue, die den Erfolg unserer Stiftung erst möglich machen.

Gemeinsam haben wir 2023 vieles erreicht. Ich bin davon überzeugt, dass wir diese Erfolge auch in den kommenden Jahren fortführen können, wenn wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen.

Alexandre Pahud



Die Stiftung

auf einen Blick



1110
Vorsorgewerke
(davon 89 selbständigerwerbende
Anwälte/Notare)



33% Frauenanteil
Stiftungsrat



16 859
Versicherte Personen
(davon 13 137 aktive Versicherte)



104,3%
Deckungsgrad



CHF **2,699** Milliarden
Bilanzsumme



+4,55%
Nettoperformance



45 Jahre
Erfahrung



1%
Verzinsung der obligatorischen und
überobligatorischen Sparguthaben



Governance



Stiftungsrat

per 31.12.2023

Arbeitnehmervertreter/innen



Alexandre Pahud
Präsident

- > Ethik- und Strategiekommission



Anne-Marie Auriault
Vorsitzende der Immobilienkommission (Austritt per 04.09.2023)

- > Immobilienkommission
- > Anlagekommission



Cosette Hausammann

- > Immobilienkommission
- > Marketing- und Kommunikationskommission



Claudine Imhof

- > Ethik- und Strategiekommission
- > Marketing- und Kommunikationskommission



Claude Rey
Vorsitzender der Ethik- und Strategiekommission

- > Ethik- und Strategiekommission
- > Anlagekommission
- > Prüfungskommission



Michel Sonnard

- > Anlagekommission
- > Marketing- und Kommunikationskommission
- > Nachfolger von M. Meleddu (seit 01.10.2022)

Arbeitgebervertreter/innen



Catherine Vogt
Vize-Präsidentin

- > Ethik- und Strategiekommission
- > Marketing- und Kommunikationskommission



Dominique Blanchard
Vorsitzender der Anlagekommission

- > Anlagekommission
- > Immobilienkommission



Giovanni Chiusano
Vorsitzender der Prüfungskommission

- > Prüfungskommission
- > Ethik- und Strategiekommission



Hervé Corger

- > Anlagekommission
- > Marketing- und Kommunikationskommission
- > Nachfolger von C. Wick (seit 01.01.2022)



Yvan Henzer

- > Immobilienkommission
- > Ethik- und Strategiekommission



François Pugliese
Vorsitzender der Marketing- und Kommunikationskommission

- > Marketing- und Kommunikationskommission
- > Anlagekommission

Wahlen bei AVENA

2023 stand für AVENA im Zeichen der Stiftungsratswahlen. Die Mitglieder des Stiftungsrats, der sich paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretenden zusammensetzt, werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Im vergangenen Jahr standen wieder die Neuwahlen der zwölf Stiftungsratsmitglieder an, die in Übereinstimmung mit dem Organisationsreglement unserer Stiftung durchgeführt wurden. Die neuen und wiedergewählten Mitglieder traten ihre Funktion am 1. Januar 2024 an. Ihre Amtsdauer beträgt ausnahmsweise 4 Jahre und 6 Monate, damit sie ihr Amt nicht vor der Genehmigung der Jahresrechnung niederlegen müssen.

Personen, die für den Stiftungsrat kandidieren, müssen zu den aktiven Versicherten unserer Stiftung gehören, Mitglied der Vorsorgekommission ihres Arbeitgebers sein und dürfen keinen Eintrag im Straf- und im Betreibungsregister haben. Insgesamt haben sich 24 Personen zur Wahl gestellt: 16 Kandidatinnen und Kandidaten für die Arbeitgebervertretung und 8 Kandidatinnen und Kandidaten für die Arbeitnehmervertretung.

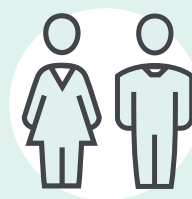
Nach Überprüfung der Bewerbungsunterlagen konnten alle Vorsorgekommissionen vom 14. August bis 20. September 2023 abstimmen. Die Arbeitnehmervertretenden im Stiftungsrat werden durch die Vorsorgekommissionsmitglieder gewählt, die die Arbeitnehmenden vertreten. Analog dazu erfolgt die Wahl der Arbeitgebervertretenden im Stiftungsrat durch die Arbeitgebervertretenden der Vorsorgekommissionen sowie die selbstständigerwerbenden Personen, die Arbeitgebern gleichgestellt sind. Jede Vorsorgekommission hat jeweils eine Stimme für die Arbeitgebervertretenden und eine Stimme für die Arbeitnehmervertretenden, um im Sinne von Artikel 51 Abs. 2b BVG eine angemessene Vertretung aller Versicherten und angeschlossenen Unternehmen im Stiftungsrat sicherzustellen.

Die Stimmenausschüttung fand am 21. September 2023 unter Aufsicht des unabhängigen Notars Antoine Laffely statt, der die ordnungsgemässe Durchführung bescheinigte. Die Wahlbeteiligung betrug 21% bei den Arbeitnehmer- und 17% bei den Arbeitgebervertretenden. Die Ergebnisse wurden den Versicherten an der AVENA-Biennale am 4. Oktober 2023 mitgeteilt.

Anne-Marie Auriault ist im September 2023 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Hervé Corger und Michel Sonnard haben sich nicht zur Wiederwahl gestellt.

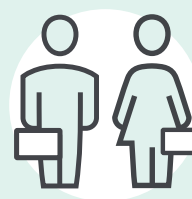
Die Stiftung dankt ihnen herzlich für ihr Engagement und ihr Wirken im AVENA-Stiftungsrat während der Amtsperiode 2020 bis 2024.

Zusammensetzung des Stiftungsrats per 01.01.2024



Gewählte Arbeitnehmervertreter/innen:

- Chappuis Bruno
- Hausammann Cosette
- Imhof Claudine Eveline
- Rey Claude
- Rochat Sylvain
- Saleres-Deney Delphine



Gewählte Arbeitgebervertreter/innen:

- Blanchard Dominique
- Chiusano Giovanni
- Henzer Yvan
- Pahud Alexandre
- Pugliese François
- Vogt Catherine

Interview

Der Stiftungsrat heisst drei neue Mitglieder willkommen



Bruno Chappuis

> Senior Sports Rights Manager, Europäische Rundfunkunion

Delphine Saleres-Deney

> Leiterin Administration und Finanzen, Garden Centre Schilliger

Sylvain Rochat

> Geschäftsführer und diplomierter Steuerexperte, Hervest Fiduciaire SA

Letztes Jahr haben Sie drei neue Mitglieder in den AVENA-Stiftungsrat gewählt. Diese haben ihr Amt am 1. Januar 2024 angetreten. Zeit also, die drei neuen Stiftungsratsmitglieder näher kennenzulernen!

> Warum wollten Sie Teil des Stiftungsrats werden?

(Delphine Saleres-Deney)

Mir ist es sehr wichtig, dass wir den künftigen Generationen eine stabile und sichere finanzielle Zukunft gewährleisten. Ich begeistere mich für alles, was mit sozialer Verantwortung, nachhaltiger Entwicklung und Gleichbehandlung zu tun hat. Als Mitglied des AVENA-Stiftungsrats kann ich genau dazu direkt beitragen. Ich bringe meine Kenntnisse und meine 20-jährige Berufserfahrung ein, um dabei zu helfen, strategische Entscheidungen hinsichtlich der Zukunft der Renten zu treffen. Als Arbeitnehmervertreterin in der Pensionskasse meines vorherigen Arbeitgebers konnte ich ausserdem mein Wissen rund um die berufliche Vorsorge vertiefen.

(Bruno Chappuis)

Aufgrund meines Werdegangs in der beruflichen Vorsorge – ich habe unter anderem für PPCmetrics gearbeitet, ein Beratungsunternehmen für institutionelle und private Investoren – engagiere ich mich seit 2017 in der Pensionskasse der Europäischen Rundfunkunion. Als wir im September 2019 entschieden, uns AVENA anzuschliessen, wollte ich mich aktiv an der Stiftung beteiligen und meine Erfahrung einbringen. Und ich wollte, dass die Europäische Rundfunkunion (EBU) im Stiftungsrat repräsentiert ist.

(Sylvain Rochat)

Ich wollte mich in unserer Vorsorgestiftung engagieren,

mitentscheiden können und die berufliche Vorsorge in unserer Firma wirklich mitgestalten. Ausserdem wollte ich mit eigenen Augen sehen, wie eine Vorsorgestiftung funktioniert. Auch wenn ich noch weit vom Ruhestand entfernt bin – ich werde dieses Jahr 33 –, beschäftigt mich die Zukunft der beruflichen Vorsorge. Die Herausforderungen sind umso grösser, gerade weil ich noch relativ jung bin.

> Welche Aufgaben haben Sie im Stiftungsrat?

(Delphine Saleres-Deney)

Ich nehme an den Sitzungen des Stiftungsrats teil und bin Mitglied der Marketing- und Kommunikationskommission sowie der Immobilienkommission. Ich wirke unter anderem an der Ausarbeitung und der Überwachung der Anlagepolitik mit. Dabei achten wir darauf, dass diese in Einklang mit den langfristigen Zielen der Stiftung steht. Ausserdem beteilige ich mich an der Beurteilung der Chancen und Risiken und der Überwachung der globalen Anlageperformance der Stiftung. Als Stiftungsratsmitglied möchte ich die Interessen aller Versicherten vertreten und ihre Gleichbehandlung sicherstellen.

(Bruno Chappuis)

Aufgrund meiner Tätigkeit bei der EBU wurde ich sofort für die Marketing- und Kommunikationskommission vorgeschlagen. Seit Mai bin ich Vorsitzender dieser Kommission, da mein Vorgänger François Pugliese den Vorsitz der Waadtländer Handels- und Industriekammer (CVCI) übernommen hat. Dank meiner langjährigen Erfahrung in der beruflichen Vorsorge konnte ich auch in der Anlagekommission Einsitz nehmen. Ausserdem bin ich in meiner Eigenschaft als Arbeitnehmervertreter Vize-Präsident des Stiftungsrats.

(Sylvain Rochat)

Ich bin Mitglied der Ethik- und Strategiekommission, der Immobilienkommission und der Prüfungskommission. In Ersterer treffen wir wichtige Entscheidungen zur Governance der Stiftung, das heisst zu den Grundsätzen, nach denen sie geführt wird. In der Immobilienkommission wirken wir an der Planung und Verwaltung des Immobilienbestandes mit. Die Prüfungskommission tritt für die Genehmigung der Jahresrechnung mit der Revisionsstelle zusammen. Ich nehme an den Sitzungen dieser drei Kommissionen sowie an den Plenarsitzungen des Stiftungsrats teil.

> Welche Herausforderungen erwarten Sie?

(Delphine Saleres-Deney)

Eine der grössten Herausforderungen besteht sicherlich im steten Wandel des Anlageumfelds: Das Identifizieren und Ergreifen von Chancen bei gleichzeitiger Risikominimierung stellt daher einen laufenden Prozess dar. Besonders am Herzen liegt mir dabei die in Sachen verantwortungsbewusstes Investieren angewandte Strategie, insbesondere was die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) bei der Anlagetätigkeit der Stiftung angeht. Wir müssen auch künftige wirtschaftliche und regulatorische Herausforderungen im Auge behalten, die die finanzielle Stabilität von AVENA beeinträchtigen könnten. Ein Beispiel hierfür ist der Immobilienbereich. Wir müssen sichergehen, dass unser Immobilienbestand den von uns eingegangenen Nachhaltigkeitsverpflichtungen entspricht und dass er immer mit den neuesten gesetzlichen Vorgaben im Einklang ist.

(Bruno Chappuis)

Ich sehe vor allem zwei Herausforderungen. Zum einen die Kommunikation. Die 2. Säule wurde von Spezialisten für Spezialisten entwickelt. Die Kommunikation rund um die 2. Säule ist daher sehr bzw. zu technisch. Wir müssen den Versicherten die Bedeutung der beruflichen Vorsorge vermitteln, indem wir unsere Kommunikation für alle zugänglich machen, z. B. durch die neuen Kommunikationskanäle. Es hat uns sehr überrascht, dass sich Anfang 2024 erst 25% der Versicherten mit der sicheren Online-Plattform von AVENA verbunden hatten. Wir haben in der Schweiz ein sehr solides 3-Säulen-System. Wir müssen unsere digitale Kommunikation weiter personalisieren und die Nachrichten individueller gestalten. Das ist wie bei der Verbreitung von Sportinhalten: Es reicht heute nicht mehr, eine Sportveranstaltung einfach zu übertragen. Man muss sie durch personalisierten Content in den sozialen Medien interaktiver gestalten. Die zweite Herausforderung hängt mit der ersten zusammen. Wir müssen das Vertrauen der Bevölkerung in das Vorsorgesystem stärken, indem wir transparent aufzeigen, wie solide es ist. Dafür müssen wir uns unbedingt weiter öffnen.

(Sylvain Rochat)

Viele. Wir müssen eine attraktive Rendite für das Stiftingskapital sicherstellen, den Rentenumwandlungssatz unter Berücksichtigung der Lebenserwartung best-

möglich anpassen und gleichzeitig Versicherte, die über wenig Vorsorgekapital verfügen, schützen. Ausserdem müssen wir das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten bestmöglich verzinsen, ohne den Deckungsgrad unserer Stiftung zu beeinträchtigen. Dieser Balanceakt ist wichtig, um die Funktionsweise unseres Rentensystems zu gewährleisten, besonders mit Blick auf die jungen Leute, die sich manchmal skeptisch zeigen. Mir ist auch bewusst geworden, dass wir die Versicherten und die Menschen in unserem Umfeld bestmöglich für die Herausforderungen sensibilisieren müssen, vor denen die Vorsorge steht.

> Wo sehen Sie AVENA in zehn Jahren?

(Delphine Saleres-Deney)

In zehn Jahren sehe ich AVENA als Leader im Pensionskassensektor. Als Stiftung, die für die umsichtige und innovative Verwaltung ihrer Anlagen und für ihre solide finanzielle Performance anerkannt ist. Deshalb ist es auch so wichtig, bereits jetzt eine Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren umzusetzen, um die Zukunft der Rentenbeziehenden von morgen zu sichern. Ich bin davon überzeugt, dass wir bis dahin unseren Einfluss- und Wirkungsbereich weiter vergrössert haben werden und einer stetig wachsenden Zahl von Versicherten hochwertige Pensionskassenlösungen anbieten werden.

(Bruno Chappuis)

Ich sehe sie als interkantonale, digitale Multiservice-Pensionskasse. Dadurch können wir nicht nur mehr Versicherte, sondern auch mehr Ressourcen und professionelle Kompetenzen mit digitaler Ausrichtung gewinnen. AVENA kann den Anspruch haben, ein wichtiger Vorsorge-Player in der Romandie und der gesamten Schweiz zu sein. Wir profitieren dabei von den vielfältigen Fachkompetenzen der BCV, die diese als Universalbank unter einem Dach vereint. Mit diesem zusätzlichen Know-how können wir den Erwartungen und Bedürfnissen der Versicherten gezielt entsprechen. Ich bin der Meinung, dass AVENA sich künftig nicht auf BVG-Dienstleistungen beschränken, sondern nach dem One-Stop-Shop-Prinzip als zentrale Anlaufstelle für diverse Vorsorgedienstleistungen fungieren wird. Ich denke hierbei unter anderem an die Finanz- und Steuerplanung. Will man die Versicherten wirklich einbinden, muss man ihnen eine komplette Vorsorgeberatung bieten.

(Sylvain Rochat)

Ich wünsche mir, dass der Versichertenbestand von AVENA kontinuierlich wächst, damit die Stiftung weiterhin gesunde Finanzen ausweisen kann. Als Mitglied der Immobilienkommission hoffe ich ausserdem, dass AVENA die Möglichkeit hat, weitere Renditeliegenschaften zu kaufen, um ihr Immobilienportfolio zu diversifizieren und mithin – durch eine geringere Abhängigkeit von den volatileren Börsenanlagen – an finanzieller Stabilität zu gewinnen.

Umwelt und Nachhaltigkeit



Portfolioanalyse durch Conser

AVENA-Portfolio erhält die Note A-

Das auf die Überprüfung von ESG-Merkmalen spezialisierte Unternehmen Conser kommt in seinem unabhängigen Bericht zum Schluss, dass AVENA innerhalb ihres Sektors gut aufgestellt ist. Wie diese erste Analyse bestätigt, tragen die von AVENA ergriffenen Massnahmen Früchte und bilden eine gute Grundlage für die nächsten Schritte, namentlich die vom Schweizerischen Pensionskassenverband ASIP empfohlene Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitsberichts.

Der AVENA-Stiftungsrat hatte 2022 beschlossen, das Portfolio der Stiftung unter dem Gesichtspunkt des verantwortungsbewussten Investierens zu analysieren, um sich bestmöglich für die Zukunft zu positionieren. Mit dieser Analyse beauftragte AVENA das unabhängige ESG-Beratungs- und Prüfungsunternehmen Conser. Dieses analysierte, inwiefern die Anlagen von AVENA Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien (ESG) berücksichtigen. Fazit: **Das AVENA-Portfolio schnitt mit der Note A- besser ab als die Benchmark (Note B). Die Bewertungsskala reicht dabei von D (schlecht) bis A+ (sehr gut).**

Conser stützt sich bei seiner Analyse auf eine Bewertungsmethode, anhand derer sich verschiedene Portfolios vergleichen lassen, das sogenannte ESG Consensus®-Modell. Dieses gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeit eines Portfolios, so Conser. «Bei der Analyse werden alle Basiswerte bewertet. Die Gesamtnote zeigt, wie nachhaltig das Portfolio im Durchschnitt ist. Die Exponierung gegenüber schwerwiegenden Kontroversen, sensiblen Sektoren und dem Klimawandel fliesst ebenfalls in die Bewertung mit ein.» **Conser berücksichtigte bei der Analyse des AVENA-Portfolios lediglich die Aktien und Obligationen, d. h. rund 2/3 der Anlagen im Portfolio. Im Bericht erhielt AVENA für die Obligationen im Portfolio die Note A und für die Aktien die Note A-.** Die direkten Immobilienanlagen des Portfolios werden vom Immobilienspezialisten Signa-Terre analysiert.

In seinem Bericht hebt Conser überdies hervor, dass das AVENA-Portfolio die internationalen Standards in puncto Korruptionsbekämpfung, Umweltschutz, Menschenrechte

etc. im Vergleich zur Benchmark überdurchschnittlich erfüllt. Auch hat es eine geringere Exponierung gegenüber kontroversen Sektoren wie Alkohol, GVO, Kernkraft und Pornografie. Die Analyse der Klimaauswirkungen des Portfolios zeigt ausserdem, dass AVENA ein geringeres Exposure gegenüber fossilen Brennstoffen aufweist als die Benchmark. So liegt das CO₂-Exposure des AVENA-Portfolios, d. h. das Verhältnis der Emissionen zum Umsatz der Unternehmen, in die das Portfolio investiert, unter 12%.

Diese Bewertungen sind «das Ergebnis der konstruktiven Diskussionen zwischen dem AVENA-Stiftungsrat und der BCV als Vermögensverwalterin», so Francis Bouvier, Verwalter der AVENA. AVENA ist somit bestens positioniert, um die nächsten Schritte einzuleiten. **«Der Bericht dient als Grundlage für unsere langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsmessung.»**

AVENA beabsichtigt, eine Nachhaltigkeits-Charta zu erarbeiten, und wird ab diesem Jahr, wie vom ASIP empfohlen, einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.



Konjunktorentwicklung

im Jahr 2023

Anfang 2023 waren die weltweiten Konjunkturaussichten düster. Aufgrund des starken Inflationsanstiegs seit 2021 und der dadurch bedingten markanten Leitzinserhöhungen seit 2022 ging das Schreckgespenst der Inflation um. Die Konjunktur erwies sich 2023 jedoch als unerwartet robust. Zum einen, da der private Konsum in den USA das weltweite Wachstum ankurbelte, zum anderen, da sich die systemischen Risiken verringerten. In Europa verflüchtigten sich die Sorgen um die Energiesicherheit. China beendete seine Null-Covid-Politik abrupt und in den USA gelang es den Behörden, die Regionalbanken-Krise schnell in den Griff zu bekommen. Die Schweiz wiederum wurde in ihren Grundfesten erschüttert. Das Ende der Credit Suisse und ihre Übernahme durch UBS stellen für den Finanzplatz Schweiz eine Zäsur dar.

Obwohl sich die geopolitischen Spannungen Ende 2023 wieder verschärften, kehrte angesichts der weiterhin rückläufigen Inflation wieder Ruhe an den Märkten ein. Die Notenbanken legten eine Zinspause ein und sowohl der Erdölpreis als auch die langfristigen Renditen sanken. Der Krieg im Nahen Osten ist eine humanitäre Katastrophe, wurde von den Märkten jedoch nicht als grosses Risiko eingestuft, da sie nicht von einer Ausdehnung des Konflikts ausgehen.

Aus Börsensicht stand 2023 in scharfem Kontrast zu 2022. So erholten sich die wichtigsten Anlagekategorien im vergangenen Jahr. An den Aktienmärkten zeigten sich jedoch grosse regionale Unterschiede. Während in den USA der S&P 500 um 24,2% zulegte, verlieh das Ende der Null-Covid-Politik in China den Schwellenländern – allen voran Süd-

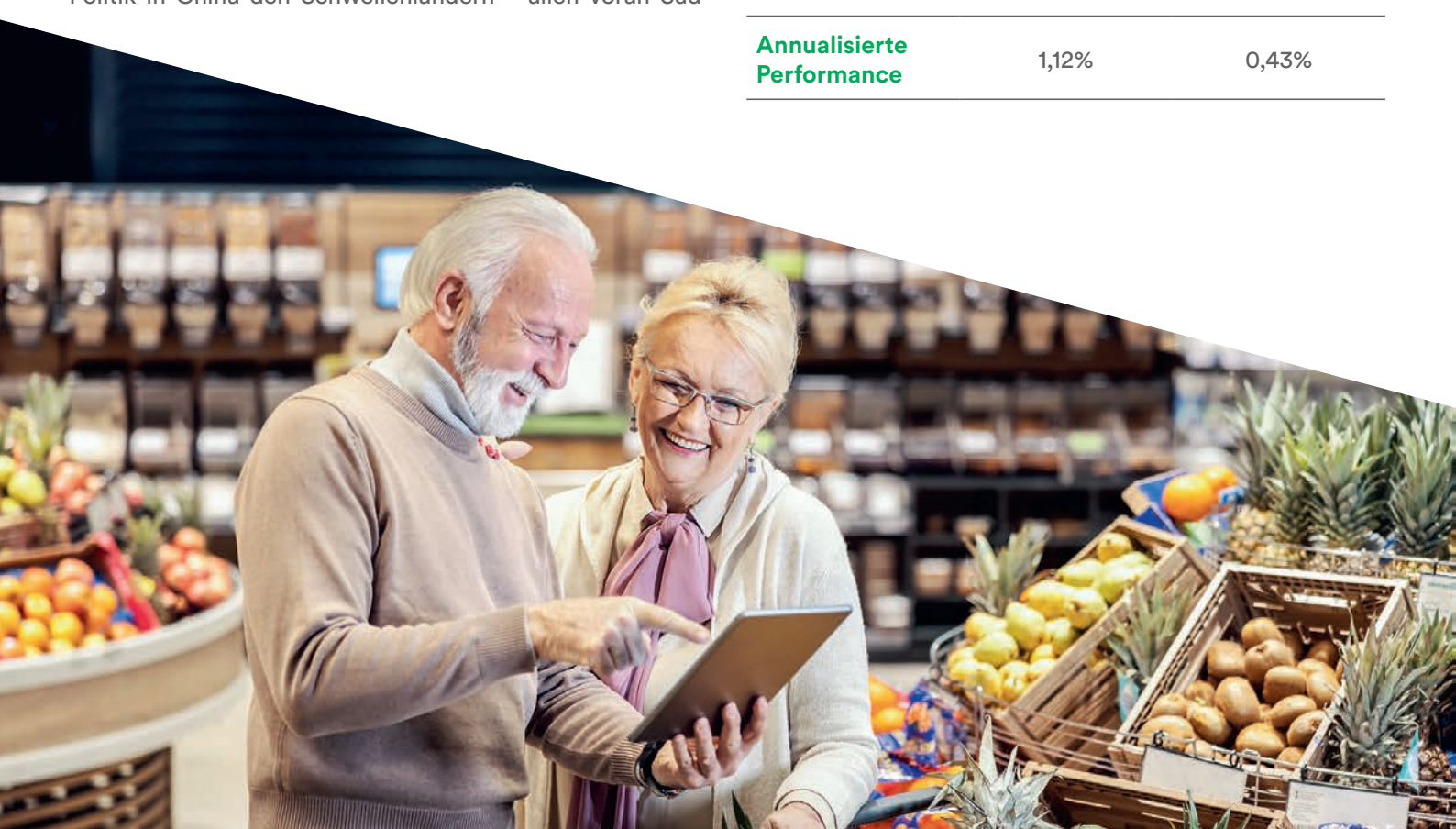
ostasien (MSCI AC Far East ex Japan Index USD: +3,3%) – nicht den erhofften Auftrieb. Für den Schweizer Aktienmarkt war 2023 unter dem Strich ein durchzogenes Jahr. Der SPI (+6,1%) wurde durch die schwache Performance der Large Caps, den weltweiten Konjunkturabschwung und die Frankenstärke belastet. Die Obligationen feierten 2023 ihr Comeback (SBI AAA-BBB +7,4%). Die Märkte werteten den Rückgang der Inflation als Zeichen für ein baldiges Ende der Leitzinserhöhungen und damit für eine bevorstehende Verbesserung des Anleiheumfelds.

Die zeitgewichtete Nettoperformance (TWR) des AVENA-Portfolios betrug +4,55%. Dabei wurden das Balanced-Mandat, das indexierte Mandat sowie die Investitionen in Private Equity, internationale Immobilienfonds und Infrastrukturfonds berücksichtigt.

Die Nettoperformance des Balanced-Mandats belief sich auf +4,68%, diejenige der Benchmark auf +5,90%. Die Bruttoleistung war mit +5,08% vergleichbar mit der Benchmark.

Auf 3-Jahres-Sicht weist das Balanced-Mandat eine positive Entwicklung aus:

	Portfolio (Bruttoperformance)	Benchmark
Performance	3,38%	1,29%
Annualisierte Performance	1,12%	0,43%



Soziales



Angeschlossene Unternehmen und Versicherte



42,96 Jahre
Durchschnittsalter der aktiven Versicherten



CHF **107 339**
Durchschnittliches Vorsorgeguthaben der aktiven Versicherten



73,8 Jahre
Durchschnittsalter der Altersrentner/innen



CHF **23 540**
Durchschnittliche Jahresaltersrente



101
Anzahl Vorbezüge für Wohneigentumsförderung (WEF)



CHF **75 198**
Durchschnittlicher Betrag der WEF-Vorbezüge



236
Anzahl Neurentner/innen



86
Anzahl Versicherte, die einen Teil ihres Altersguthabens in Kapitalform bezogen haben



CHF **291 639**
Durchschnittlicher Betrag des bezogenen Alterskapitals

Aktive Versicherte

7769
Männer

5368
Frauen

13137
Total

Rentenbezüger/innen

2360
Pensionierte

392
Invalide

649
Ehegatten

31
Überbrückungsrenten

290
Kinder

3722
Total

AVENA-Informationsabende

Erneut ein voller Erfolg

Zum zweiten Jahr in Folge verzeichneten die Informationsveranstaltungen zum Thema «Wie Sie Ihre berufliche Vorsorge optimieren» sowohl in der West- als auch in der Deutschschweiz einen starken Zulauf. An den zahlreichen Fragen der Teilnehmenden konnte man den grossen Informationsbedarf zum Schweizer 3-Säulen-System erkennen.

> Yverdon-les-Bains, Lausanne, Aigle und online

Die Informationsabende zum Thema «Wie Sie Ihre berufliche Vorsorge optimieren» stiessen auch diesen Herbst wieder auf grossen Anklang. Wie schon im letzten Jahr haben sich mehr als 500 Mitarbeitende aus Unternehmen, die bei der AVENA Fondation BCV 2e pilier versichert sind, zu diesen Veranstaltungen angemeldet. Und genau wie im letzten Jahr hatten die Teilnehmenden viele Fragen zu den drei Säulen des Schweizer Vorsorgesystems. Der diesbezügliche Informationsbedarf ist also gross.

> Grundlagen im Fokus

Die aktuellen Reformen waren natürlich auch Thema an den AVENA-Informationsabenden. So hatten die Teilnehmenden sowohl Fragen zum neuen AHV-Gesetz, das am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, als auch zur BVG-Reform, über die das Schweizer Volk in diesem Jahr abstimmen wird. Was die Teilnehmenden allerdings vor allem interessierte, waren die Grundlagen unseres Vorsorgesystems und wie ihre Pensionskasse funktioniert. Hier nur ein paar der Fragen, die die Teilnehmenden bewegten: Wie kann ich meine 2. Säule verbessern? Was passiert im Todesfall mit meinem Alterskapital? Welche Pflichten hat der Arbeitgeber? Über welchen Spielraum verfügen Arbeitnehmende? Kann man Guthaben der Säule 3a in die 2. Säule überführen? Muss ich weiterhin Beiträge leisten, wenn ich nach 65 weiterarbeite? Wie werden die Vorsorgeguthaben angelegt?

> Vorsorge ist vielfältig

Eine Pensionskasse, gut tausend Vorsorgepläne: Zu Beginn der Veranstaltungen wiesen die Referenten darauf hin, dass AVENA rund tausend Unternehmen versichert und so

mit fast ebenso viele Vorsorgepläne verwaltet. Auch wenn die Vorsorgepläne und -situation der Versicherten sehr unterschiedlich sind, für alle gilt: Es ist wichtig, sich auf den Ruhestand vorzubereiten – und zwar frühzeitig. Genau dafür möchte AVENA an ihren Informationsabenden das Bewusstsein schärfen. Die Versicherten können darauf zählen, dass AVENA sie während ihrer gesamten beruflichen Laufbahn in allen Vorsorgefragen umfassend betreut.

> Bedeutung der 2. Säule

Die Referenten erläuterten in ihren Vorträgen die drei Säulen sowie deren Rolle und Funktionsweise. Sie gingen aber auch auf Themen wie die Besteuerung, die Wohneigentumsförderung und den gesellschaftlichen Wandel und dessen Auswirkung auf die Vorsorge ein. Der Schwerpunkt der Informationsabende liegt dabei auf der beruflichen Vorsorge – und das nicht nur, weil sie von AVENA veranstaltet werden, sondern weil die 2. Säule bei den meisten Menschen im Ruhestand eine extrem wichtige Rolle für den Erhalt der Lebensqualität spielt. Aus den Vorträgen von Olivier Reymond, Vorsorgespezialist bei der BCV, und Nicolas Colozier, Leiter Aktuariat bei AVENA, kristallisierte sich eines klar heraus: Als Versicherte müssen wir uns aktiv um unsere Vorsorge kümmern.

> Neu auch auf Deutsch

2023 gab es eine Neuerung bei den Informationsabenden: Für die Versicherten in der Deutschschweiz wurde die Online-Veranstaltung erstmals simultan ins Deutsche gedolmetscht. Dabei konnten wir feststellen, dass sich die Versicherten in beiden Sprachregionen die gleichen Fragen stellen. Kein Röstigraben also!

> Auf ein baldiges Wiedersehen

Angesichts des grossen Erfolgs der «AVENA Vorsorgetour 2023» ist auch für 2024 bereits wieder eine Reihe solcher Informationsabende geplant. Zumal in diesem Jahr wichtige Volksabstimmungen zur Altersvorsorge anstehen, durch die sich der gesetzliche Rahmen ändern könnte – oder auch nicht.



3

Informationsabende



1

Videokonferenz
(ins Deutsche
gedolmetscht)



500+

Versicherte



200+

Fragen

AVENA-Biennale – 4. Oktober 2023

Herausforderung Rente

Die AVENA-Biennale bot erneut die Gelegenheit für eine Bestandsaufnahme der beruflichen Vorsorge. Der neu gewählte Stiftungsrat wird sich in den kommenden vier Jahren zahlreichen Herausforderungen stellen müssen.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts steigt die Lebenserwartung stetig. Wie gehen wir auf sozialer, wirtschaftlicher und politischer Ebene damit um? Der französische Philosoph und Schriftsteller Pascal Bruckner ist der Ansicht, dass wir das Ausmass der gegenwärtigen anthropologischen Revolution bisher völlig unterschätzt haben. Für ihn ist der Ruhestand nichts anderes als eine Niederlage. Viele sehen es zwar als Sieg an, wenn sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen, tatsächlich beschleunigt die Pensionierung jedoch den Alterungsprozess, so Bruckner. Doch auch Menschen über 60 können ein aktives Leben führen. Er spricht aus Erfahrung. Ruhestand bedeutet nicht, dass man während 20 bis 30 Jahren untätig auf Kosten nachfolgender Generationen lebt, erklärte er an der Biennale der AVENA, die am 4. Oktober 2023 im Olympischen Museum in Lausanne stattfand.

> Engagiert im Alter

Bruckner plädierte an der Biennale dafür, auch nach Erreichen des Rentenalters – einer Altersgrenze, die für weite Teile der Bevölkerung nicht mehr zeitgemäss ist – ein aktives Leben zu führen. In diesem Sinne befürwortet er es, die sogenannten «Senioren» solange ins wirtschaftliche und soziale Leben einzubinden, wie sie es wünschen. Denn sie sollen sich nützlich fühlen können und sozial involviert bleiben. Last but not least würde dies ihrer finanziellen Un-

abhängigkeit zugutekommen, was in einer Zeit, in der das Wirtschaftswachstum und die Finanzierung der Sozialversicherungen auf wackeligen Beinen stehen, nicht zu unterschätzen ist. Man solle aufhören, die Senioren automatisch als alt und gebrechlich abzustempeln. Vielmehr müsse man sich bewusst machen, dass Senioren einen wertvollen Beitrag leisten können – sei es in Form von bezahlter oder freiwilliger Arbeit.

Die Themen Rente, Renteneintrittsalter, das Recht auf den wohlverdienten Ruhestand und die Finanzierung der Sozialversicherungen bewegten im vergangenen Jahr auch Frankreich und führten dort zu Massenprotesten. Hierzulande wird das Volk regelmässig zu den gleichen Themen an die Abstimmungsurnen gerufen. 2024 steht wieder eine solche Abstimmung an, so Francis Bouvier, Direktor von AVENA, in seinem Vortrag. Umso mehr freute er sich daher über das grosse Interesse, das die Neuwahl des Stiftungsrates geweckt hatte. Insgesamt stellten sich 24 Versicherte für die Wahl zur Verfügung.

> Eine bewegte Amtsperiode

An der Biennale 2023 hielt Alexandre Pahud – sichtlich bewegt – zum letzten Mal als Präsident des Stiftungsrats die Eröffnungsansprache. Dabei zog er eine positive Bilanz seiner Amtszeit, die von der Covid-Krise geprägt war. Er berichtete, welche Anstrengungen die Stiftung unternommen hat, um Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in ihren Verwaltungsprozess zu integrieren, das neue Datenschutzgesetz umzusetzen und die Digitalisierung voranzutreiben. Diese Themen und Herausforderungen wer-



den die neu- und wiedergewählten Stiftungsratsmitglieder auch in Zukunft beschäftigen. Pahud wünschte ihnen ebenso viel Freude an der Arbeit, wie er selbst sie immer hatte. Auch verstärkte Kommunikation ist für alle Pensionskassen unerlässlich. AVENA bildet hier keine Ausnahme.

> Kommunikation ist das A und O

Beim digitalen Wandel der Stiftung spielt Kommunikation ebenfalls eine zentrale Rolle. Die Bereitstellung von Kundenportalen für die Versicherten und ihre Arbeitgeber ist dabei nur ein erster Schritt. Künftig soll jedoch auch der digitale Datenaustausch über die gesamte Wertschöpfungskette der beruflichen Vorsorge hinweg sichergestellt werden. «Diese digitale Wende soll in den nächsten zehn Jahren umgesetzt werden», erklärte Francis Bouvier. Allerdings erfordert die Einrichtung gemeinsamer Schnittstellen erhebliche Investitionen, was «die zunehmende Konzentration bei den Pensionskassen» beschleunigen wird. Doch AVENA setzt ihren Wachstumskurs fort. «Für uns besteht die Herausforderung derzeit darin, neue Mitglieder zu gewinnen und allen eine unverändert hohe Servicequalität zu bieten», sagte Bouvier.

> 1% Wachstum in der Schweiz

Laut Attilio Zanetti, stellvertretendem Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB), stellen die Börsen 2024 den grössten Risikofaktor für das Wirtschaftswachstum in der Schweiz dar. Seine Befürchtung? Dass ein robustes Wirtschaftswachstum und eine hartnäckige Inflation die Markterwartungen durchkreuzen werden. Dies könnte zu Börsenkorrekturen führen.

Die SNB hatte für 2023 ein Wirtschaftswachstum von 1% prognostiziert, so Zanetti. Als kleine und offene Wirtschaft leidet die Schweiz unter der Konjunkturschwäche in Europa – vor allem in Deutschland – und in China sowie unter den ersten Auswirkungen der Leitzinserhöhungen. Doch dank des robusten Arbeitsmarktes bleibt die Binnennachfrage dynamisch und stützt die Wirtschaft.

Die Straffung der Geldpolitik seit Juni 2022 bewirkte einen Rückgang der Inflation. Dennoch bleibt die SNB weiterhin wachsam, um ihren Auftrag der Preisstabilität zu erfüllen. «Die Preisstabilität ist fester Bestandteil des Schweizer Wirtschaftsmodells. Sie ermöglicht es den Unternehmen, Arbeitsplätze zu schaffen und Renten zu zahlen. Darin besteht die Verbindung zwischen den Pensionskassen und der SNB», so Zanetti.

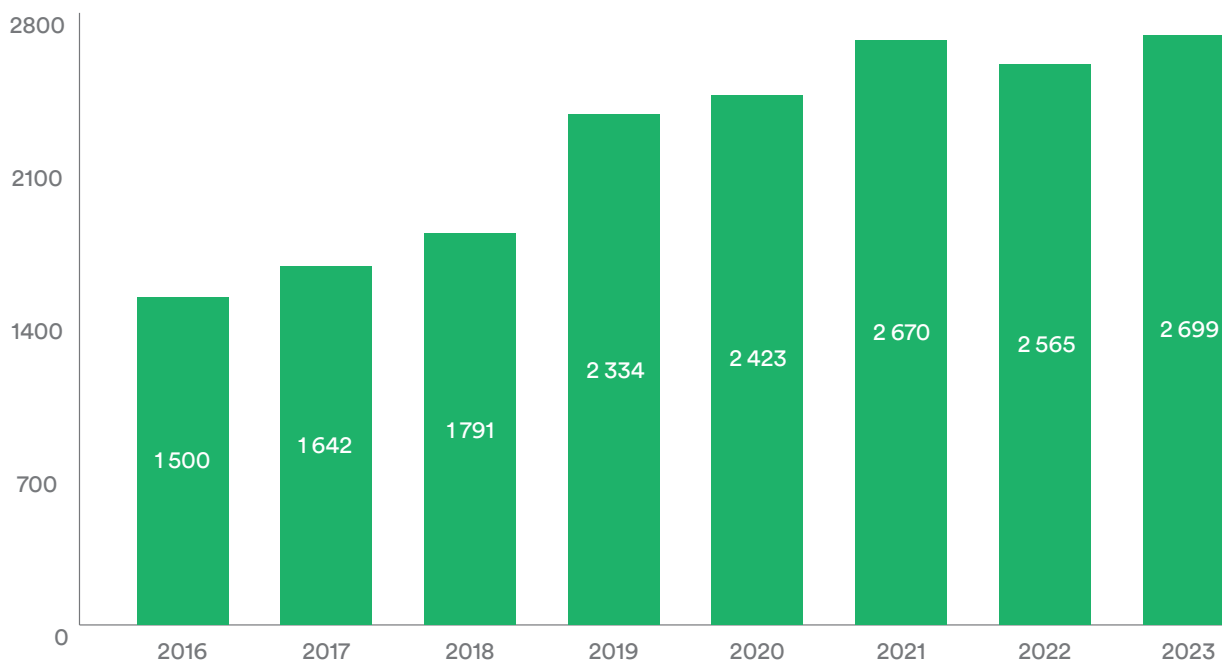
Für den neuen Stiftungsrat von AVENA dürften die Renten somit nicht nur 2024, sondern auch während der gesamten vierjährigen Amtsperiode im Fokus stehen.



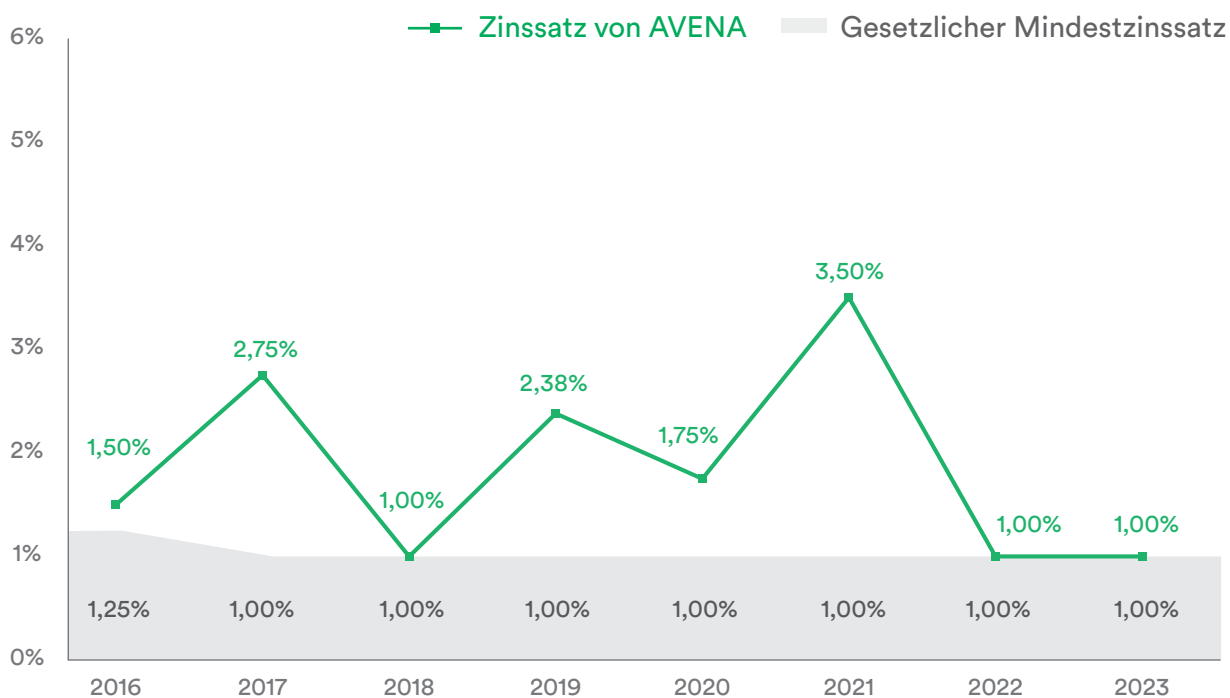
Kennzahlen

der letzten Jahre

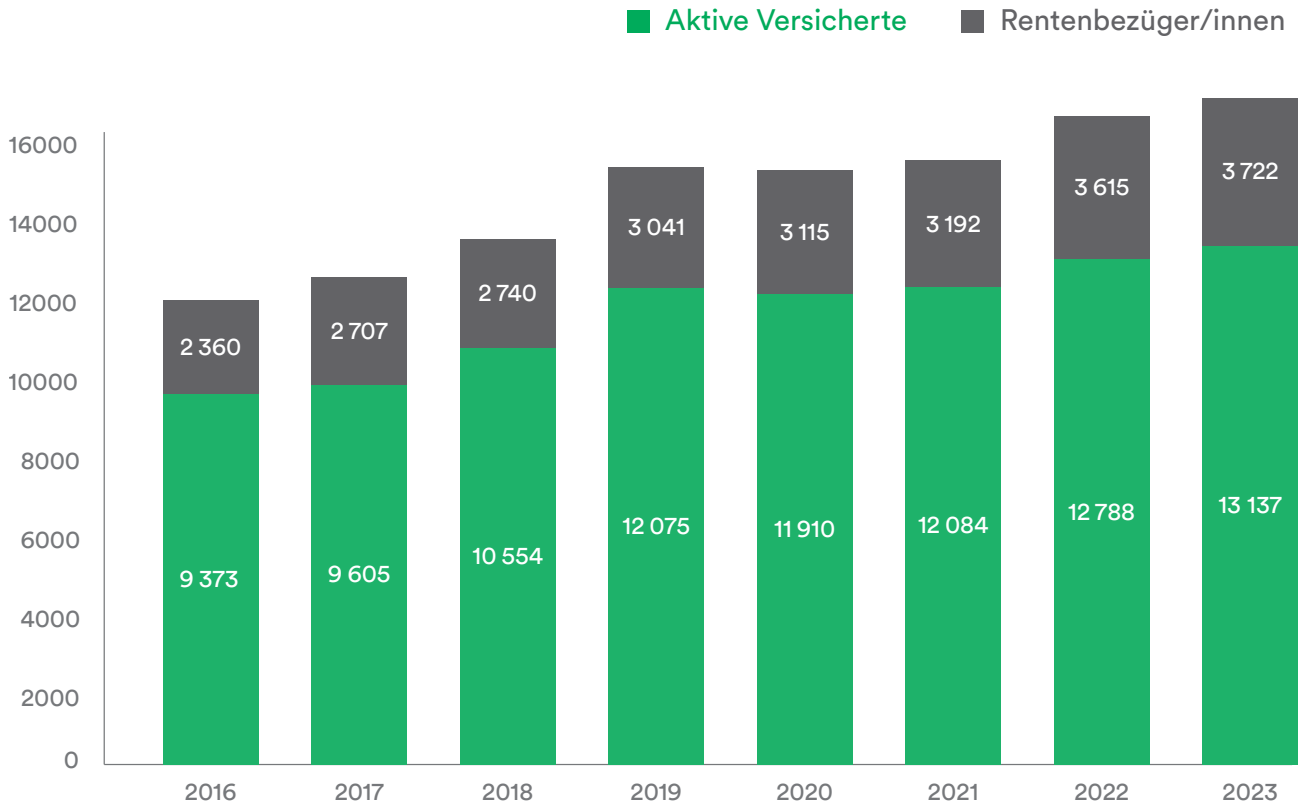
> Bilanzsumme [in Mio. CHF]



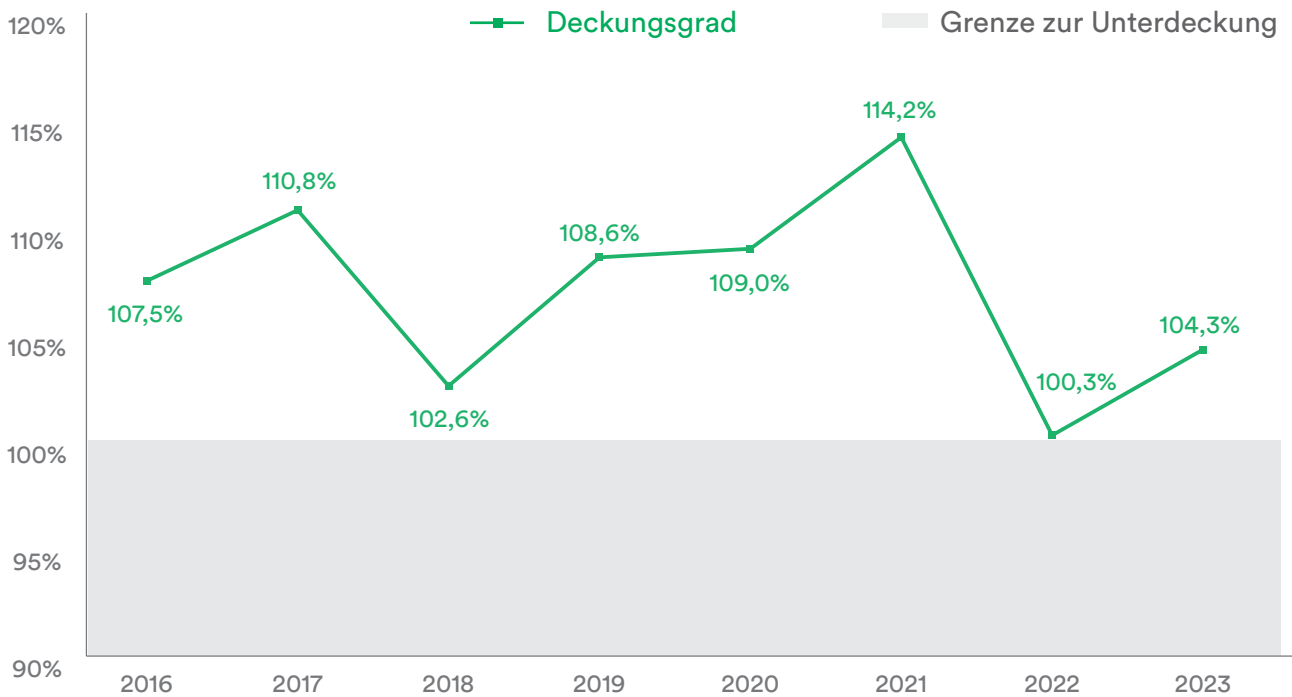
> Verzinsung der Altersguthaben



> Anzahl Versicherte



> Deckungsgrad



Anlagen

per 31. Dezember 2023

Anlageklassen	Stand am 31. Dezember 2023	Strategische Allokation
Liquide Mittel und Geldmarktanlagen (inklusive Treuhandanlagen)	6,06%	2,50%
Obligationen (in CHF)	19,95%	20,0%
Obligationen Welt (in Fremdwährungen)	14,58%	16,0%
Schweizer Aktien	11,66%	12,00%
Ausländische Aktien	15,56%	17,00%
Immobilien Schweiz (inkl. direkte Immobilienanlagen)	19,32%	18,00%
Internationale Immobilien	1,72%	2,00%
Hedgefonds	5,66%	6,00%
Rohstoffe (ausschliesslich indirekte Anlagen)	1,90%	2,50%
Private Equity	1,98%	2,00%
Infrastruktur	1,60%	2,00%
	100,00%	100,00%



Anlagen nach Kategorie	CHF	31.12.2023 %	Strategie	Taktische Bandbreite	
				min.	max.
Liquide Mittel					
Bankguthaben in CHF	136 710 065	5,07%			
Bankguthaben in Fremdwährungen	70 278	0,00%			
Geldmarktfondsanteile	2 065 920	0,08%			
Sonstige Vermögenswerte	24 621 737	0,91%			
Total Liquidität	163 468 002	6,06%	2,5	0,0	10,0
Obligationen (inkl. Marchzinsen)					
Obligationen (in CHF)	538 425 600	19,95%	20,0	11,0	29,0
Total Obligationen (in CHF)	538 425 600	19,95%	20,0	11,0	29,0
Staatsanleihen (in Fremdwährung), abgesichert	247 761 912	9,18%	10,0	5,0	15,0
Unternehmensanleihen (in Fremdwährung), abgesichert	109 111 235	4,04%	4,0	2,0	6,0
Schwellenländeranleihen (in Fremdwährung)	36 701 745	1,36%	2,0	0,0	4,0
Total Obligationen Welt (in Fremdwährung)	393 574 892	14,58%	16,0	7,0	25,0
Total Obligationen	932 000 493	34,53%			
Aktien					
Schweizer Aktien	314 809 066	11,66%			
Total Schweizer Aktien	314 809 066	11,66%	12,0	8,0	16,0
Ausländische Aktien	263 877 144	9,78%	10,0	7,0	13,0
Ausländische Aktien, abgesichert	87 262 806	3,23%	4,0	3,0	5,0
Schwellenländeraktien	68 798 894	2,55%	3,0	1,0	5,0
Total ausländische Aktien	419 938 845	15,56%	17,0	11,0	23,0
Total Aktien	734 747 911	27,22%			
Immobilien					
Kotierte Immobilien Schweiz	449 351 646	16,65%	15,0	8,0	22,0
Nicht kotierte Immobilien Schweiz	72 022 251	2,67%	3,0	1,0	5,0
Total Immobilien Schweiz	521 373 898	19,32%	18,0	9,0	27,0
Internationale Immobilien, abgesichert	46 524 642	1,72%	2,0	0,0	3,0
Total Immobilien	567 898 541	21,04%			
Hedgefonds					
Total Hedgefonds	152 691 699	5,66%	6,0	3,0	9,0
Rohstoffe					
Total Rohstoffe	51 230 668	1,90%	2,5	0,0	5,0
Private Equity					
Total Private Equity	53 567 121	1,98%	2,0	0,0	4,0
Infrastruktur					
Total Infrastruktur	43 296 125	1,60%	2,0	0,0	4,0
Bilanzsumme	2 698 900 563	100,00%	100,0		

Bilanz

per 31. Dezember 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven		
Vermögensanlagen		
Liquide Mittel in CHF	138 775 986	361 874 563
Liquide Mittel in Fremdwährungen	70 278	1 044 547
Wertpapiere	2 462 718 878	2 133 795 450
Immobilien	72 022 251	41 098 437
Total Vermögensanlagen	2 673 587 395	2 537 812 999
Aktive Rechnungsabgrenzung	25 313 168	27 235 264
Total Aktiven	2 698 900 563	2 565 048 263
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	61 031 348	56 818 908
Banken / Versicherungen	136 130	94 869
Im Voraus erhaltenes Vorsorgekapital	0	100 551 593
Sonstige Verbindlichkeiten	1 353 365	1 394 137
Total Verbindlichkeiten	62 520 844	158 859 509
Passive Rechnungsabgrenzung	15 856 411	33 146 044
Arbeitgeberbeitragsreserve	29 051 026	30 424 363
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	1 528 206 168	1 442 897 680
Vorsorgekapital der Rentenbezüger/innen	887 098 078	797 684 987
Technische Rückstellungen	61 359 740	87 358 113
Den Mitgliedern gehörende nicht zweckgebundene Mittel	8 327 185	8 421 575
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	2 484 991 173	2 336 362 357
Wertschwankungsreserve	106 481 107	6 255 989
Stiftungskapital / freie Mittel		
Stand zu Beginn der Periode	0	0
Total Stiftungskapital / freie Mittel	0	0
Total Passiven	2 698 900 563	2 565 048 263

Betriebsrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	167 072 311	156 308 362
Eintrittsleistungen	268 649 156	209 983 960
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	435 721 468	366 292 323
Reglementarische Leistungen	-110 001 394	-96 469 978
Ausserreglementarische Leistungen	-143 322	-5 784
Austrittsleistungen	-189 419 223	-189 221 400
Abfluss aus Leistungen und Vorbezügen	-299 563 940	-285 697 163
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-147 255 479	-118 011 699
Ertrag aus Versicherungsleistungen	19 279 186	17 052 376
Versicherungsaufwand	-14 324 793	-13 486 802
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-6 143 557	-33 850 966
Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen	115 715 568	-266 798 652
Sonstige Erträge	858 403	600 641
Gebühren	-10 205 297	-9 322 720
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve	100 225 117	-309 371 698
Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve	-100 225 117	309 371 698
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)	0	0





AVENA

AVENA - Fondation BCV 2e pilier
Place Saint-François 14
Case Postale 300
1001 Lausanne

www.lpp-avena.ch/de

LinkedIn

